

Message vom 01.02.2026

Intuition 2 – Wie eine innere Ampel

Das Wort «Intuition» bezeichnet die Fähigkeit, etwas sofort zu verstehen oder zu erkennen, ohne Logik und ohne dass man bewusst darüber nachdenken muss (es kommt intuitiv). Es ist wie ein innerer Kompass, der durch göttliche Eingebung und geistliche Wahrnehmung kommt. Es ist dein Jahr für mehr von Gott.

Willkommen im Jahr der Intuition!



Wie fühlt sich eine Intuition an?

Intuition ist wie ein inneres Aufleuchten – wie im Alten Testament die Urim und Thummim im Brustschild des Hohepriesters aufgeleuchtet haben.

Urim und Thummim sind ein Abbild des Heiligen Geistes. Wenn unser menschlicher Geist ein inneres Zeugnis hat, dann leuchtet er hell auf wie die Urim und Thummin!

Wie wir letzten Sonntag ebenfalls gehört haben, konnte man im AT die direkte Kommunikation mit Gott auf sechs verschiedene Arten erfahren. Unter dem neuen Bund der Gnade kommuniziert Gott durch eine Hauptart.

Dazu sehen wir uns Römer 8:16 an:

Römer 8:16



SCH

Der Geist selbst gibt **Zeugnis zusammen** mit unserem Geist, dass wir Gottes Kinder sind.

NGÜ

Ja, der Geist selbst bezeugt es uns in unserem **Innersten**, dass wir Gottes Kinder sind.



- Heute führt dich Gott durch das innere Zeugnis!
- Dies ist Gottes Weg im neuen Bund, wie Intuition kommt.
- Intuition ist keine hörbare Stimme, sondern wir hören es in unserem Innersten.

Wie nehme ich dieses innere Zeugnis wahr?

1. So fühlt sich das innere Zeugnis an



Wie eine innere Verkehrsampel!

- Gott gibt uns einfache Dinge, um geistliche Dinge zu verstehen.
- Die Ampel-Metapher gilt auch für deinen inwendigen Menschen.
- Rot bedeutet anhalten.
- Grün steht für freie Fahrt.
- Bei Orange macht sich Unruhe bemerkbar.
- Du kannst dieser Ampel vertrauen!
- Wenn deine innere Ampel auf Rot schaltet, solltest du hinhören!

Dazu ein Beispiel:

Heute hätte eigentlich Bischof Samuel Patta predigen sollen. Trotzdem hatte ich den Eindruck, ich solle eine Message vorbereiten. Ich hatte diese Intuition, dieses «Kratzen», dass etwas nicht stimmt. Tatsächlich hatte Bischof Pattas Sohn mir vergessen mitzuteilen, dass sie diesen Sonntag nicht kommen können. Doch der Herr hatte es nicht vergessen und gab mir das innere Zeugnis. Die Ampel war auf Rot! Dies sind Lernbeispiele für Grösseres.

Betrachten wir zuerst das Rotlicht. Hier unterscheiden wir zwischen Dunkelrot und Hellrot.

2. Das Rotlicht

1) Dunkelrot!

Apostelgeschichte 16:6 gibt uns Antwort, wie Führung damals ablief:

6 Als sie aber Phrygien und das Gebiet Galatiens durchzogen, wurde ihnen vom Heiligen Geist gewehrt, das Wort in [der Provinz] Asia zu verkündigen. (SCH2000)

- Das Wort «gewehrt» (griech. kolyo) bedeutet «verwehren, hindern, verbieten».
- Wenn der Heilige Geist dir etwas verbietet, ist es Dunkelrot – du bist erschüttert im Geist (nicht in der Seele).
- Es ist ein starkes «Kratzen», ein inneres Seufzen, ein Unwohlsein, ein Unfriede.

Im 3. Johannes 9-10 kommt dasselbe Wort («verbietet») vor:

9 Ich habe bereits an eure Gemeinde geschrieben. Aber Diotrephes, der bei euch gern die führende Rolle spielen möchte, will nicht auf uns hören.

10 Wenn ich zu euch komme, muss ich seine Machenschaften aufdecken, denn er bringt uns mit seinen Verdächtigungen und Lügen überall in Verruf. Doch damit nicht genug: Er ist auch nicht bereit, durchreisende Brüder aufzunehmen,

und verbietet sogar anderen, das zu tun. Wenn sie die Brüder dann doch unterstützen, schließt er sie aus der Gemeinde aus. (HFA)

Diotrephes will eine führende Rolle spielen, der Erste sein. Dies vermittelt den Gedanken eines egoistischen, selbstsüchtigen und selbstdarstellerischen Leiters, der keinem dient, aber von allen verlangt, ihm zu dienen.

- Diese Art Leiter, die immer im Mittelpunkt stehen wollen, sind entweder nicht wiedergeboren oder sie geben dem Herrn nicht die Ehre.
- Wenn du solchen Menschen begegnest, hast du ein «Kratzen». Auf dieses innere Zeugnis solltest du hören! Der Heilige Geist kann dir verbieten, einer solchen Person zu vertrauen.
- Dienst bedeutet, dein Kreuz auf dich zu nehmen und deiner eigenen Welt zu sterben.
- Wenn sich für dich nie Türen öffnen, ist es entweder der falsche Zeitpunkt oder das falsche Motiv!
- Falsche Motive sind Selbstbereicherung, Eigensucht oder eine Rolle spielen zu wollen resp. von anderen gesehen werden zu wollen.
- Wenn man nicht auf dieses Dunkelrot hört, verlässt man den vollkommenen sowie den zugelassenen Willen Gottes.
- Man fällt komplett aus dem Willen Gottes!

2) Hellrot ist auch ein Rotlicht!

In Apostelgeschichte 16:7 lesen wir:

7 Als sie nach Mysien kamen, versuchten sie, nach Bithynien zu reisen; und der Geist ließ es ihnen nicht zu. (SCH2000)

«Es nicht zulassen» (griech. ou eao) bedeutet auch «ablassen, nicht erlauben, aufhören».

- Wenn der Geist etwas nicht zulässt, ist es Hellrot.
- Bei Hellrot ist man betrübt im Geist, aber nicht erschüttert.

In Lukas 22:51 sehen wir dasselbe griechische Wort:

51 Da antwortete Jesus und sprach: Lasst ab davon! Und er rührte sein Ohr an und heilte ihn. (SCH2000)

In der Elberfelder-Übersetzung heisst es:

51 Jesus aber antwortete und sprach: Lasst es soweit! Und er rührte sein Ohr an und heilte ihn.

- Mit anderen Worten: «Lass es, es ist gut, ich habe einen besseren Plan!»
- Bei Hellrot fällt man nicht komplett aus dem Willen Gottes.

- Man macht einfach einige Umwege, bleibt aber im zugelassenen Willen.
- Aber es ist immer noch ein Rot!

3. Das Grünlicht

Wir lesen weiter in Apostelgeschichte 16, 8-10:

8 Da reisten sie an Mysien vorbei und kamen hinab nach Troas. 9 Und in der Nacht erschien dem Paulus ein Gesicht: Ein mazedonischer Mann stand vor ihm, bat ihn und sprach: Komm herüber nach Mazedonien und hilf uns! 10 Als er aber dieses Gesicht gesehen hatte, waren wir sogleich bestrebt, nach Mazedonien zu ziehen, indem wir daraus schlossen, dass uns der Herr berufen hatte, ihnen das Evangelium zu verkündigen. (SCH2000)

- Dieser mazedonische Ruf ist die Wende, die den europäischen Kontinent für Gnade öffnet!

Vers 10: *«indem wir daraus schlossen ...»* Sie hätten auch einen anderen Schluss ziehen können!

- Wichtig: Sehen wir Grünlicht, vergessen wir oft aufzupassen!

Das Wort für «daraus schliessen» (griech. symbibazo) bedeutet auch «schlussfolgern, verbinden, zusammenfügen»:

4822 symbibázō (von 4862 /sýn, „identifiziert mit“ und 1688 /embibázō, „an Bord eines Schiffes gehen“) – eigentlich zusammenbringen (kombinieren), „zusammengehen lassen“ (TDNT); (im übertragenen Sinne) eine Wahrheit begreifen, indem man Ideen miteinander verknüpft, die notwendig sind, um „an Bord zu kommen“, d. h. zu dem erforderlichen Urteil (Schlussfolgerung) zu gelangen. (J. Thayer)

- Dazu nochmals Römer 8:16: Der Geist selbst (Heiliger Geist) gibt Zeugnis *zusammen* mit unserem Geist (menschlicher Geist)!

Das sehen wir auch in Apostelgeschichte 15:28:

28 Es hat nämlich dem Heiligen Geist und uns gefallen, euch keine weitere Last aufzuerlegen, außer diesen notwendigen Dingen. (SCH2000)

- Dem Heiligen Geist *und* uns!
- Wenn du grünes Licht hast, hast du von Gott gehört!
- Der Heilige Geist geht mit dir an Bord!
- Geh nie allein!
- Das Grünlicht katapultiert dich immer in den vollkommenen Willen Gottes!

4. Orange oder Gelb

Paulus ist einige Jahre später wieder in Troas und hat keine Ruhe im Geist:

12 Als ich aber nach Troas kam, um das Evangelium von Christus zu verkündigen, und mir eine Tür geöffnet war im Herrn, 13 hatte ich gleichwohl keine Ruhe in meinem Geist, weil ich meinen Bruder Titus nicht fand; sondern ich nahm Abschied von ihnen und reiste nach Mazedonien. 2Kor 12-13 (SCH2000)

- Bei Orange breitet sich Unruhe aus.
- Orange kann beides bedeuten: anhalten oder weiterfahren.
- Manchmal bedeutet Orange «Stopp» und es wird Rot.
- Ein Orange kann aber auch auf Grün wechseln, dann braucht es Kühnheit und Freimut!

Beachte: Paulus hatte in Troas eine offene Tür *im* Herrn, aber nicht *vom* Herrn:

- Wir müssen unterscheiden: Ist es eine offene Tür *im* Herrn oder *vom* Herrn?
- Wir dürfen uns nie nur von Chancen und Möglichkeiten leiten lassen!
- Bei Orange bleibt man im zugelassenen Willen. Man fällt also nicht aus dem Willen Gottes.

5. Find the green in your life!

Was kannst du für heute mitnehmen?

1) Finde das Grün in deinem Leben!

- Wenn es nichts gibt, was dich bewegt, erschüttert oder betrübt im Geist, dann bist du im Grün!
- Suche nicht das Rot, wenn du im Grün bist!
- Aber wenn du vor einer Entscheidung stehst, finde das Grün in deinem Leben!

2) Sobald du ein «Kratzen» verspürst, ein inneres Unwohlsein, ob stark oder auch nur schwach, dann höre darauf, denn das bedeutet Rot!

- Der Hauptgrund für all unsere Leiden und Nöte sind nicht geistgeführte und falsche Entscheidungen der vergangenen Jahre.

Was wir jetzt entscheiden, wird bleiben – sogar über uns hinaus, wenn wir nicht mehr da sind. Die Intuitionen dieses Jahres legen den Grundstein für die nächsten zehn Jahre und werden Geschichte schreiben!

Gedanken-Highlights

- Gott führt dich durch das innere Zeugnis!
- Dies ist Gottes Weg im neuen Bund, wie Intuition kommt.
- Die Ampel steht für Intuition: Rot, Grün, Orange!
- Sobald du ein «Kratzen» verspürst, ein inneres Unwohlsein, ob stark oder auch nur schwach, dann höre darauf, denn das bedeutet Rot!
- Find the green in your life – Finde das Grün in deinem Leben!
- Wenn du Grün hast, hast du von Gott gehört!
- Das Grünlicht katapultiert dich immer in den vollkommenen Willen Gottes!
- Die Intuitionen dieses Jahres legen den Grundstein für die nächsten zehn Jahre und werden Geschichte schreiben!

Gebet und persönliches Bekenntnis

Gott arbeitet mit mir zusammen! Er braucht meinen inwendigen Menschen!
Der Geist selbst gibt Zeugnis zusammen mit meinem Geist ...